

Liebe Eltern,

am letzten Freitag, den 5.6.2020, erreichte uns mit der Schulmail Nr. 23 die neue Information, dass die 1,50m-Abstandsregelung ab dem 15.6. in den Grundschulen nicht mehr notwendig sei.

"Im Mittelpunkt steht hier ein schon in anderen Ländern verfolgtes Konzept. Es ersetzt für die Schulen der Primarstufe die individuelle Abstandswahrung (1,50 m) durch ein Konzept, wonach konstante (Lern-)Gruppen gebildet und durch deren Trennung Durchmischung vermieden werden. Dies ist in der Primarstufe wegen des vorherrschenden Unterrichts im Klassenverband und wegen des Klassenlehrerprinzips, das zusätzliche Fluktuation vermeiden hilft, mit pädagogischen und schulorganisatorischen Rahmenbedingungen gut vereinbar."

Also soll es ab Montag, den 15. Juni vertretbar sein, dass zwischen 20 und 30 Kinder in einem Raum unterrichtet werden. Die Kinder brauchen demnach innerhalb des Klassenverbands keinen Abstand mehr einzuhalten, dürfen allerdings keinen Kontakt mit Kindern anderer Klassen haben.

Das heißt für unsere Schule: Unsere Schülerinnen und Schüler werden mit bis zu 29 anderen Kindern ohne Abstand Kontakt haben. Unsere Lehrkräfte, die oft in mehreren Klassen eingesetzt werden, werden wöchentlich teilweise mit ca. 50 bis 100 Kindern Kontakt haben, denn die Schulen sollen nach Möglichkeit Unterricht nach Stundentafel anbieten. Diesem Umstand mussten wir in unseren Planungen Rechnung tragen (s.u.).

Um den Infektionsschutz im Rahmen unserer Möglichkeiten gewährleisten zu können, haben wir uns für die folgenden Maßnahmen entschieden:

Ab Montag, 15.6.: Alle Kinder kommen täglich zur 1. Stunde zum Unterricht!

Wir werden täglich mit einem offenen Anfang starten. Zwischen 7:30 Uhr und 7:50 Uhr darf Ihr Kind (ohne Eltern) mit Mund-Nase-Bedeckung zur Schule kommen und direkt in den eigenen Klassenraum gehen. Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1 und 3 benutzen bitte den Eingang der Turnhalle, die Schüler und Schülerinnen der Klassen 2 und 4 benutzen bitte den Haupteingang. Im Klassenraum wartet bereits die Lehrkraft, und die eintreffenden Kinder waschen sich zunächst die Hände, bevor sie sich auf ihren Platz setzen. **Im Klassenraum herrscht, aufgrund der großen Menge der Kinder (bis zu 30 Kinder und die Lehrkraft) und des Einsatzes der Lehrkräfte in unterschiedlichen Klassen, Maskenpflicht. Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich zwei Masken zum Wechseln mit, um eine Durchfeuchtung der Maske zu vermeiden. Der Klassenraum wird durchgängig gelüftet. Bitte bedenken Sie dies, bei der Wahl der Kleidung Ihres Kindes.**

Uns ist bewusst, dass das längere Tragen einer Maske für alle Beteiligten beschwerlich ist. Jedoch haben wir uns als Kollegium in telefonischer Rücksprache mit den Elternvertretern der Schulkonferenz im Rahmen unserer Fürsorgepflicht für diese Schutzmaßnahme entschieden, da der Mindestabstand in den Klassen nicht gewährleistet ist, neuere Studien jedoch die Effizienz des Tragens von Masken belegen. Dies scheint uns wichtig, da die Studienlage zur Infektanfälligkeit von

Kindern nicht hinreichend geklärt ist und Infekthäufigkeiten an Schulen z.B., in Rheinland-Pfalz Vorsicht gebieten.

Von 8 Uhr bis 9:45 Uhr erfolgt der erste Unterrichtsblock für alle Kinder, in den eine für die Jahrgänge gestaffelte Pause integriert ist. Jede Klasse hat ein eigenes Pausenareal, damit, wie vorgeschrieben, keine "Durchmischung" (s.u.) der verschiedenen Klassen erfolgt. Auf dem Pausenhof muss keine Maske getragen werden.

Von 9:45 Uhr bis 11:30 Uhr erfolgt der zweite Unterrichtsblock für alle Kinder, in den wieder eine für die Jahrgänge gestaffelte Pause integriert ist. Jede Klasse hat wieder ein eigenes Pausenareal, damit weiterhin keine "Durchmischung" (s.u.) der verschiedenen Klassen erfolgt.

Von 11.30 Uhr bis zum jeweiligen Unterrichtsende nach Stundenplan erfolgt der dritte Unterrichtsblock, der teilweise in Form von Förderunterricht angeboten werden wird. Welche Kinder daran teilnehmen werden, teilt Ihnen die Klassenlehrerin mit.

AGs und Sozialtraining finden nicht statt, damit keine „Durchmischung“ (s.u.) der verschiedenen Klassen stattfinden kann. Regulären Sportunterricht werden wir, aus Gründen des Infektionsschutzes und um die Zeiten des Tragens von Masken zu minimieren, nicht anbieten. Die Klassenlehrerinnen werden in den entsprechenden Zeiten Unterrichtsgänge in der Umgebung durchführen, so dass die Kinder Bewegung an der frischen Luft bekommen und ihre Maske in dieser Zeit nicht tragen müssen.

Am Montag, 15.6., haben alle Kinder der Klassen 1-3 nach der 4. Stunde um 11:15 Uhr Schulschluss, die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4 nach der 6. Stunde um 13.00 Uhr.

Ab Dienstag, dem 16.6., werden wir täglich Unterricht nach Stundenplan anbieten. Somit haben alle Kinder mindestens 4 Stunden oder länger Unterricht. Über evtl. klasseninterne Abweichungen vom Stundenplan werden Sie durch die jeweilige Klassenlehrerin am Montag, den 15.06. informiert.

Die Notbetreuung endet am Freitag, den 12.06. 2020.

Betreuungsangebote

Der Betrieb des Betreuungsangebotes soll ab dem 15.6. wiederaufgenommen werden, soweit die räumlichen und personellen Kapazitäten dies zulassen. Dies stellt uns vor dem Hintergrund eines verantwortungsvollen Infektionsschutzes vor große strukturelle Herausforderungen.

Deshalb gilt weiterhin meine Bitte an Sie, liebe Eltern:

Bitte geben Sie Ihr Kind nur dann in die Betreuung, wenn Sie wirklich keine andere, außerschulische Möglichkeit haben, Ihr Kind zu betreuen!

Da wir bis zu den Sommerferien aus Gründen des Infektionsschutzes kein Mittagessen ausgeben werden, geben Sie bitte Ihrem Kind ausreichend Verpflegung für die Betreuungstage mit.

Und halten Sie bitte auf jeden Fall Rücksprache mit der Betreuung, wenn Sie Bedarf an Betreuung haben.

Vielen Dank.

Risikogruppen in der Grundschule

Hier hat sich nichts geändert. Alle Eltern von Kindern, die zu einer Risikogruppe gehören, müssen bitte mit einem Arzt abklären, ob sie ihr Kind in die Schule schicken können.

Zur Risikogruppe gehören:

Kinder mit Grunderkrankungen wie Herz-Kreislaufstörungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen, Leber-, Nieren- oder Krebserkrankungen

Kinder mit einer Immunschwäche

Kinder, die Medikamente einnehmen zur Immunabwehr wie z.B. Cortison

Die Eltern informieren bitte die Schule. Gehören Eltern oder Großeltern, Geschwister oder andere im Haushalt lebende Personen zur Risikogruppe, kann ich nach Vorlage eines ärztlichen Attests eine Beurlaubung des Kindes bis zu den Sommerferien ausstellen.

Krankheitsanzeichen

Sollte Ihr Kind Krankheitsanzeichen wie Schnupfen, Husten, Fieber oder Einschränkungen des Geschmacks- und Geruchssinnes zeigen, muss es, zum Wohle aller, auf jeden Fall zu Hause bleiben! Die Schule muss in diesem Falle informiert werden.

Bei weiteren, kurzfristigen Neuerungen informiere ich Sie gerne an dieser Stelle. Schauen Sie bitte regelmäßig auf unsere Homepage unter "Informationen".

Herzliche Grüße und weiterhin gute Gesundheit

wünscht Ihnen

Tanja Schwenke

(Schulleiterin)